

Kein Buch gibt besser

Aufschluß über China

als:

ERICH VON
SALZMANN**ZEITGENOSSE****FO**Umfang 386 Seiten
Vornehm in Ganzleinen
M. 6.—HANS
BRAUER**Neue freie Presse, Wien 1. 4. 28.**

Erich von Salzmänn, dessen Berichte aus Peking längst eine genauere Kenntnis des modernen China vermittelten, hat aus eigener lebendiger Anschauung dieses Werk von kulturhistorischem Rang geschaffen.

Zeitschrift des Sortimenters, Mainz

Selten hat ein Schriftsteller im deutschen Leserkreis einen tieferen Eindruck von dem Inneren Chinas entwickelt, als es Erich Salzmänn hier getan hat. Spannend, geistvoll, belehrend, das ist unser Gesamturteil.

Vorzugsbedingungen auf beiliegendem Bestellzettel

Z

Verlagsanstalt Hermann Klemm A. G.**Einige Presseurteile:****Berliner Morgenpost 20. 12. 27.**

Ein spannender Roman aus dem heutigen China und in ihn hinein Kulturgeschichte verwebt, wie sie nur einer der besten Kenner Chinas zu geben vermag. Ebenso kurzweilig wie lehrreich zu lesen. Wiegt dicke Werke über China auf.

Berliner Tageblatt 4. 3. 28.

Es muß bezeugt werden, daß Salzmänn nicht nur ein sehr unterhaltendes, sondern auch ein interessantes Buch geschaffen hat, das einen Begriff von all dem vermittelt, was im fernen Osten im Werden ist.

Deutsche Tageszeitung 20. 11. 27.

Demjenigen, der China nicht kennt, es aber gerne kennen lernen möchte, wie es wirklich ist, bietet dieses Buch dazu die beste Gelegenheit.

Pester Lloyd, Budapest 26. 11. 27.

Das Leben der Chinesen „von der Wiege bis zum Grabe“ wird in charakteristischen Skizzen beschrieben, und eine ins Detail gehende Darstellung des Treibens im fernen Osten, wie sie Erich von Salzmänn zu bieten vermag, bringt den Europäer der Lösung des Rätsels China nahe.

Frankfurter Zeitung 27. 11. 27.

Es ist eine merkwürdige Tatsache, daß Europäer nicht Chinesen und Chinesen nicht Europäer bildlich darstellen können. Das Experiment ist schon manchmal mißglückt. Salzmänn ist es nach europäischen Begriffen gelungen.

Dresdner Nachrichten 9. 2. 28.

In den Charakteren spiegelt sich die Zeit mit ihrem Chaos, und wir dringen auf die Art in die uns fremden Zustände und Sitten tiefer ein, als an der Hand noch so ausführlicher und eingehender sachlicher Berichte.

Hannover. Kurier 15. 12. 27.

Mit dem „Zeitgenosse Fo“ hat Salzmänn ein Werk geschaffen, das ein spannender, am ewig und überall Menschlichen reicher, überraschende Ereignisse packend schildernder Roman ist, aber zugleich das gesamte chinesische Leben, in der Hauptstadt Peking wie in den kleinen Bergnestern der Provinz Schansi, derart eindringlich mitterleben läßt, wie kein wissenschaftliches Buch auch nur annähernd so vermöchte.